

Weltgymnaestrada in Dornbirn

Die Vorbereitungen für die heuer mit Abstand größte Veranstaltung in Vorarlberg laufen auf Hochtouren. Wer die Weltgymnaestrada vor 12 Jahren erlebt hat, kann sich an das bunte und friedliche Fest wahrscheinlich noch gut erinnern. Die Schulen, in denen der Großteil der Sportlerinnen und Sportler untergebracht sind, werden derzeit vorbereitet; die Tribünen im Stadion Birkenwiese sind großteils aufgebaut; während die Arbeiten für die Verlegung der Nahwärmeleitungen noch schnell abgeschlossen werden, sind bereits die Aufbauarbeiten für das Fest rund um den Marktplatz im Gange. „Mehr als 18.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 69 Nationen werden in Dornbirn erwartet. Rund 4.000 der Teilnehmer werden in Dornbirn untergebracht - andere Städte und Gemeinden beherbergen als Nationendörfer die weiteren Sportlerinnen und Sportler,“ berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann, die sich auch über die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden freut. Bereits bei der ersten Gymnaestrada im Land war dieser Zusammenhalt über die Gemeindegrenzen hinweg positiv spürbar. Während der Gymnaestradawoche und zu den Großveranstaltungen im Stadion Birkenwiese sind Verkehrsbehinderungen zu erwarten.

„Die Vorbereitungen für diese Großveranstaltung laufen auf Hochtouren. Bemerkenswert: alle Transporte der Sportlerinnen und Sportler erfolgen mit öffentlichen Verkehrsmitteln,“ berichtet Sportstadtrat Julian Fässler. Wie bereits vor 12 Jahren wird während der Veranstaltungswoche das Angebot des öffentlichen Verkehrs im Rheintal auf „Großstadtniveau“ hochgefahren. Alle Transporte der Sportlerinnen und Sportler sowie der Gäste der Veranstaltungen können so mit öffentlichen Verkehrsmitteln abgedeckt werden. Bequem und „smart“ orientieren und informieren sich die Teilnehmer über eine eigene App, die zielgerichtet und zeitgenau die richtigen Informationen zur Verfügung stellt. Rund um das Messegelände gilt während der Gymnaestradawoche eine eigene Verkehrsregelung, die beschildert ist. Dasselbe gilt bei den Großveranstaltungen rund um das Stadion Birkenwiese. Es gibt weder in der Birkenwiese noch beim Messequartier Parkplätze. Ab dem Bahnhof Schoren verkehren Busse in einer Schleife im drei-Minuten-Takt.

Verkehrsmaßnahmen rund um das Stadion Birkenwiese

Das Heinzenbeer wird vom 7. bis 13. Juli für den Autoverkehr (ausgenommen Anrainer) gesperrt. Die Sportler, die vom Bahnhof Schoren zum Messequartier zu Fuß gehen, werden über das Heinzenbeer gelenkt. Da ab Bahnhof Schoren ein sehr dichtes Busangebot über die Josef-Ganahl-Straße angeboten wird, sollte sich dieser Fußgängerverkehr jedoch in Grenzen halten.

Bei der Eröffnungsveranstaltung am 7. Juli werden von ca. 13:30 bis 15:30 Uhr alle 18.000 Teilnehmer vom Messequartier über das Heinzenbeer zum Stadion Birkenwiese einmarschieren. In dieser Zeit wird es wahrscheinlich kein Durchkommen für Fahrzeuge geben.

Die Höchsterstraße wird am Eröffnungstag am 7. Juli von 13:30 bis 19:30 Uhr zwischen ORF und Josef-Ganahl-Straße komplett gesperrt.